

Eröffnung des Festivals auf Kampnagel

Mit Musik vom guten alten Plattenspieler, afrikanischen Häppchen und Holzskulpturen von Edeka-Mitarbeiterinnen eröffnete Festivalleiter Christian Concilio das diesjährige "150Prozent made in Hamburg"- Programm auf Kampnagel.

Gleich danach ging es zur Eröffnungsvorstellung in die P1. Eine überaus nützliche Mehrwertperformance des Schweizer Teams youluckypeople erwartete die Zuschauer unter dem improvisierten Zeltdach. Hier durfte man von den versierten drei Überlebenskünstlerinnen lernen, wie man aus Schmutzwasser Trinkwasser generiert, wie man sich mit Hilfe einer Uhr in der Wüste orientiert, wie viel Wasser ein Mensch zum Überleben benötigt, wie man einen Einbrecher fesselt, mit welchem Knoten man sich ohne Bedenken abseilen kann. Doch was für Großstadtmenschen eher ein abenteuerliches Event zur Gruppenfestigung anmutet, wird für andere Menschen zu r existenziellen Grundlage ihres Überlebens: Jedes Jahr brechen immer wieder Flüchtlinge aus Entwicklungsländern in die reicheren Regionen der Welt auf und geraten dabei in Situationen, in denen diese Kenntnisse über ihr Weiterleben entscheiden können. Die starke Präsenz der drei Performerinnen Irene Eichenberger, Regina Gyr, Karin Heberlein ließ ihren Balanceakt zwischen Absurdität, Ernsthaftigkeit und Komik mit ironisch unterfütterter Selbstdistanz gelingen.

Birgit Schmalmack vom 19.3.10